


Datenblatt Ladeeinrichtungen für Elektrofahrzeuge

Das Datenblatt „Ladeeinrichtungen für Elektrofahrzeuge“ reichen Sie bitte gemeinsam mit der Anmeldung zum Netzanschluss über Ihren Installateur ein		 ELEKTRIZITÄTSGENOSSENSCHAFT REITENBERG e.G.	
Anschlussnehmer	Vorname; Name:		
	Straße, Nr.:		
	PLZ, Ort:		
Betreiber	Vorname; Name:		
	Straße, Nr.:		
	PLZ, Ort:		
Angaben zum Anschlussobjekt	Straße, Nr.:		
	PLZ, Ort:		
	Standort:	<input type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> privat – öffentlich zugänglich (Kundenparkplatz) <input type="checkbox"/> privat – nicht öffentlich zugänglich	
Hersteller	Hersteller / Typ:	Anzahl Ladepunkte:	
	Regelbereich der Ladeleistung in kW:		
	Max. Netzbezugsleistung je Ladeeinrichtung in kW:		
	Rückspeisung	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein Bei möglicher Netzeinspeisung sind alle Anforderungen der VDE-AR-N 4105 einzuhalten.	
	Max. Netzeinspeiseleistung je Ladeeinrichtung in kW:		
	Art der Ladung:	<input type="checkbox"/> AC <input type="checkbox"/> DC	
Ausführung der Ladeeinrichtung für Netzanschluss (Angaben bezogen auf 400/230V)	Anzahl der baugleichen Ladeeinrichtungen am Netzanschlusspunkt:		
	Netzanschluss:	<input type="checkbox"/> Wechselstrom, einphasig <input type="checkbox"/> Drehstrom Einphasige Ladeeinrichtungen sind symmetrisch auf die Außenleiter zu verteilen. Bei mehr als drei einphasigen Ladeeinrichtungen ist ein Managementsystem vorzusehen, das die Unsymmetrie auf max. 4,6 kVA begrenzt.	
	Max. zeitliche Netzentnahmeleistung: kW:	_____	
	Bei Nutzung eines internen Leistungsmanagement kann diese Angabe kleiner sein als die Summe der Einzelleistungen.		
Steuerung durch Dritte (Preissignal eines Stromanbieters, etc.) vorgesehen? <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein			
Angaben zur steuerbaren Verbrauchseinrichtungen nach § 14 a EnWG	Steuerbare Verbrauchseinrichtung (SteuVE):	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	
	Am Netzanschluss ist bereits eine SteuVE vorhanden:	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	
	Anzahl der SteuVE am Netzanschluss:		
	Gewünschtes Abrechnungsmodul:		
	<input type="checkbox"/> Modul 1 – gemeinsame Messung <input type="checkbox"/> Modul 2 – eigene Messung für die SteuVE		

Modul 1 Dies entspricht einer pauschalen Netzentgeltreduzierung je Netzbetreiber, welche sich als Summe von 80€ für die Einrichtung der Steuerbarkeit und einer netzbetreiberindividuellen Stabilitätsprämie ergibt. Die Stabilitätsprämie ist als Produkt des Arbeitspreises in der Niederspannung für Entnahme ohne Lastgangmessung im jeweiligen Netzgebiet, der Annahme eines Verbrauchs von 3.750 kWh einer durchschnittlichen steuerbaren Verbrauchseinrichtung und eines Stabilitätsfaktors von 20% zur Berechnung vorgesehen.			
Modul 2: Der reduzierte Arbeitspreis entspricht bundeseinheitlich 40% vom Arbeitspreis des jeweiligen Netzbetreibers für die Entnahme ohne Leistungsmessung in der Niederspannung.			
Ansteuerung der SteuVE:		<input type="checkbox"/> direkt	<input type="checkbox"/> über Energiemanagement-System
Errichter	Firmenname:		
	Straße, Nr.:		
	PLZ, Ort:		
	E-Mail-Adresse:		
	Telefon:		Ausweis-Nr.:
Bemerkungen:			
Bemerkung des Netzbetreibers: Die Ladeeinrichtung entspricht den gültigen VDE-Anwendungsregeln. Die Konformitätsnachweise und Prüfberichte der Ladeeinrichtung sind vorhanden und werden auf Anfrage zur Verfügung gestellt. Der Betreiber der Anlage ist über die Anforderungen zur steuerbaren Verbrauchseinrichtung nach § 14 a Energiewirtschaftsgesetz (EnWG) informiert und beantragt das ausgewählte Abrechnungsmodul zur Verrechnung der Netzentgelte.			
Ort, Datum	Unterschrift Anlagenbetreiber		Unterschrift Errichter